

**LAND- UND
FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI**

FACHSERIE

3

Reihe 4.1

Schweinebestand

1. April 1977

Vorbericht

Statistisches Bundesamt
Bibliothek

Hinweis: Dieser Bericht erschien bisher in Fachserie B: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei,
Reihe 3/1 (Kennziffer: 210310)



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 2030410 – 77421

Statist. Bundesamt - Bibliothek



12-04091

Erschienen im Juni 1977

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 1,10

Inhalt

	Seite
Textteil	
Vorbemerkung	4
Tabellenteil	
Schweinebestand im April	6

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden

x = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw.
Fragestellung trifft nicht zu

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet;
sie schließen Berlin (West) ein.

Die letzte Darstellung der Methode dieser Statistik ist in Fachserie B,
Reihe 3 "Viehwirtschaft 1975" veröffentlicht.

Ergebnisse der Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Stati-
stischen Landesämter mit der Kennziffer C III 1 veröffentlicht.

Vorbemerkung

Das Viehzählungsgesetz in der Fassung vom 23. September 1973 (BGBl. I, S. 1406) und die Richtlinie (76/630/EWG) des Rates der Europäischen Gemeinschaften schreiben vor, daß die Schweinebestände dreimal im Jahr erhoben werden. Die Schweinezählungen sind als Stichtagserhebungen am 3. April, 3. August und am 3. Dezember durchzuführen; fällt der Erhebungsstichtag auf einen Samstag oder einen Sonn- oder Feiertag, so wird die Zählung entsprechend vorverlegt. Das war in diesem Jahr im April der Fall; die Zählung fand am 1. April 1977 statt.

Total erhoben werden die Schweinebestände im Rahmen der allgemeinen Dezember-Viehzählung, repräsentativ im April und August. Auswahlgrundlage für die mehrschichtige Stichprobe der repräsentativen Zwischenzählungen ist in der Regel die Grundgesamtheit aller auskunftspflichtigen Betriebe der letzten allgemeinen Dezember-Viehzählung. Am 1. April 1977 wurden rd. 40 000 Betriebe nach ihren Schweinebeständen befragt, das entspricht einem Auswahlatz von etwa 7 %. In Betrieben mit weniger als 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche werden Schweinebestände nur dann erhoben, wenn mindestens ein Zuchtschwein oder mindestens drei andere Schweine vorhanden sind.

Mit 21,76 Mill. wurde der bisher größte Bestand an Schweinen im Rahmen einer April-Zählung festgestellt. Am 1. April 1977 waren 565 000 oder 2,7 % mehr Schweine vorhanden als am 2. April 1976. Rückläufig gegenüber Anfang April 1976 waren die Bestände nur in Hessen (- 2,8 %), Rheinland-Pfalz (- 2,9 %) und im Saarland (- 6,8 %). Für den Norden des Bundesgebietes wurde eine Zunahme von 3,9 % und für den Süden von 0,8 % errechnet.

Die Zahl der Schweinehalter war am Erhebungsstichtag um 14 000 oder 2,3 % kleiner als ein Jahr zuvor und betrug 604 000. Mit Ausnahme von Baden-Württemberg (+ 0,2 %) nahm die Zahl der Schweinehalter in allen Bundesländern ab. Der Rückgang belief sich im Norden auf 3,0 % und im Süden auf 2,0 %. Die Zahl der Betriebe mit Zuchtsauenhaltung ging um 13 000 auf 261 000 zurück. Diese Entwicklung verlief in allen Bundesländern einheitlich, war aber im Süden (- 5,5 %) etwas stärker als im Norden (- 4,1 %). - Der Zuchtsauenbestand war am Erhebungsstichtag mit 2,45 Mill. um 3,4 % größer als Anfang April 1976. Nur in Rheinland-Pfalz (- 3,7 %) und im Saarland (- 7,2 %) wurde eine geringere Zahl an Zuchtsauen festgestellt.

Der Bestand an trächtigen Zuchtsauen - ein wichtiges Kriterium für die Beurteilung der kurzfristigen Entwicklung auf dem Schweinemarkt - war mit 1,57 Mill. um 48 000 oder 3,1 % größer als ein Jahr zuvor. Bemerkenswert ist

jedoch, daß der Bestand der zu dieser Kategorie zählenden, zum ersten Mal zur Zucht zugelassenen Jungsauen mit 399 000 leicht rückläufig (- 1,1 %) war. Nicht trüchtige Sauen waren am 1. April 1977 insgesamt 877 000 (+ 3,7%) vorhanden; davon 244 000 (+ 0,2 %) für die Zucht vorgesehene Jungsauen.

Die Zahl der Zuchteber stieg von Anfang April 1976 bis Anfang April 1977 um 3,7 % auf 95 200. Größere Zuchteberbestände gab es im Norden (+ 6,4 %); im Süden hingegen ging der Bestand leicht zurück (- 0,4 %).

Der Mastschweinebestand war mit 7,09 Mill. um 2,9 % größer als ein Jahr zuvor (im Norden + 3,9 %, im Süden + 1,3 %). In den einzelnen Gewichtsklassen der Mastschweine schwankten die Bestandszunahmen zwischen 1,8 % und 3,1 %. Rückläufig war der Mastschweinebestand in Hessen (- 3,4 %), Rheinland-Pfalz (- 2,1 %) und im Saarland (- 22,4 %).

Am Erhebungstichtag wurden 5,36 Mill. (+ 1,6 %) Jungschweine (20 bis unter 50 kg schwer) und 6,77 Mill. Ferkel (+ 3 %) ermittelt. In Hessen und in Rheinland-Pfalz waren sowohl die Ferkelbestände als auch die Bestände an Jungschweinen um 0,2 % bis 6,8 % rückläufig; in Schleswig-Holstein gab es weniger Ferkel (- 3,0 %) und in Bayern weniger Jungschweine (- 3,0 %) als ein Jahr zuvor.

Lfd. Nr.	Land	Jahr Zu-(+) bzw. Abnahme (-)1977 gegen 1976	Schweinehalter		Schweine insgesamt	Ferkel unter 20 kg	Schweine 20 bis unter 50 kg	Mastschweine (einschl.)	
			insgesamt	darunter				zusammen	davon mit von ... bis
				Zucht- sau- halter					
						Lebendgewicht			
1		1974	735,6	222,9a)	21 363,3	6 667,4	5 464,4	6 892,8	4 228,7
2		1975	675,9	284,2	21 011,8	6 552,7	5 331,8	6 809,6	4 226,4
3		1976	617,9	274,0	21 199,1	6 575,2	5 270,1	6 892,1	4 288,4
4		1977	603,6	260,7	21 764,1	6 771,3	5 356,9	7 091,2	4 422,5
5		%	- 2,3	- 4,9	+ 2,7	+ 3,0	+ 1,6	+ 2,9	+ 3,1
nach									
6	Schleswig-Holstein	1977	19,6	12,7	1 736,3	528,6	441,7	569,9	359,8
7		1976	21,0	13,1	1 709,1	545,2	419,4	559,0	356,8
8		%	- 6,8	- 3,0	+ 1,6	- 3,0	+ 5,3	+ 1,9	+ 0,8
9	Hamburg	1977	0,4	0,1	12,2	4,4	1,8	3,8	1,9
10		1976	0,4	0,1	11,6	4,5	1,8	3,3	1,9
11		%	- 6,9	- 3,0	+ 5,3	- 3,1	+ 5,3	+14,5	+ 0,8
12	Niedersachsen	1977	107,0	67,6	6 598,0	2 013,2	1 646,9	2 142,2	1 362,7
13		1976	110,1	70,6	6 296,7	1 892,7	1 598,1	2 044,6	1 305,9
14		%	- 2,8	- 4,3	+ 4,8	+ 6,4	+ 3,1	+ 4,8	+ 4,3
15	Bremen	1977	0,3	0,1	9,5	2,6	1,2	4,8	1,6
16		1976	0,3	0,1	6,8	2,4	1,1	2,3	1,2
17		%	- 2,5	- 4,0	x	+ 6,4	+ 3,8	x	x
18	Nordrhein-Westfalen	1977	75,0	37,2	4 811,9	1 428,9	1 191,4	1 626,4	1 061,7
19		1976	76,7	38,7	4 646,0	1 371,8	1 156,7	1 574,0	1 004,4
20		%	- 2,2	- 4,0	+ 3,6	+ 4,2	+ 3,0	+ 3,3	+ 5,7
21	Hessen	1977	60,6	21,1	1 363,5	412,1	341,5	466,2	270,2
22		1976	63,5	22,3	1 403,1	428,4	350,0	482,4	272,2
23		%	- 4,6	- 5,3	- 2,8	- 3,8	- 2,4	- 3,4	- 0,8
24	Rheinland-Pfalz	1977	35,6	9,3	680,6	222,1	167,6	210,7	130,4
25		1976	38,1	10,8	700,8	222,5	179,8	215,3	134,4
26		%	- 6,4	-13,0	- 2,9	- 0,2	- 6,8	- 2,1	- 3,0
27	Baden-Württemberg	1977	112,9	35,2	2 246,9	768,8	514,4	688,2	426,0
28		1976	112,7	36,6	2 118,4	728,1	482,0	644,4	399,4
29		%	+ 0,2	- 3,8	+ 6,1	+ 5,6	+ 6,7	+ 6,8	+ 6,7
30	Bayern	1977	188,2	76,3	4 246,4	1 374,3	1 034,1	1 358,4	794,5
31		1976	190,3	80,7	4 243,8	1 363,6	1 065,9	1 341,7	796,0
32		%	- 1,1	- 5,4	+ 0,1	+ 0,8	- 3,0	+ 1,2	- 0,2
33	Saarland	1977	3,9	0,9	51,2	15,7	15,2	14,9	10,9
34		1976	4,7	0,9	54,9	15,7	14,2	19,2	13,4
35		%	-16,9	- 7,4	- 6,8	+ 0,3	+ 6,6	-22,4	-19,0
36	Berlin (West)	1977 ^{b)}	0,1	0,0	7,8	0,5	1,2	5,8	2,7
37		1976 ^{b)}	0,1	0,0	7,8	0,5	1,2	5,8	2,7
38		%	-	-	-	-	-	-	-

*) 1977 vorläufiges Ergebnis.- a) Ohne Niedersachsen und Bremen.- b) Zählung vom 3.12.1975.

im April *)

1 000

ausgemerzte Zuchttiere)		Zuchtschweine (50 und mehr kg Lebendgewicht)					Eber	Lfd. Nr.
einem Lebendgewicht unter ... kg		Zuchtsauen						
		zusammen	Jungsauen		andere Sauen			
			zum 1. Mal trächtig	nicht trächtig	trächtig	nicht trächtig		
80-110	110 u.mehr							
2 463,8	200,3	2 253,1	391,9	210,8	1 071,8	578,6	85,6	1
2 391,3	191,8	2 228,8	370,5	202,8	1 073,1	582,4	88,8	2
2 427,8	175,9	2 370,0	403,3	243,3	1 121,1	602,3	91,7	3
2 489,6	179,1	2 449,6	399,0	243,9	1 173,5	633,3	95,2	4
+ 2,5	+ 1,8	+ 3,4	- 1,1	+ 0,2	+ 4,7	+ 5,1	+ 3,7	5
Ländern								
204,0	6,1	187,3	31,9	21,2	89,8	44,3	8,7	6
196,7	5,5	177,0	29,4	17,5	87,3	42,8	8,5	7
+ 3,7	+11,5	+ 5,8	+ 8,7	+21,1	+ 2,9	+ 3,5	+ 2,5	8
1,7	0,2	2,1	0,4	0,6	0,9	0,2	0,1	9
1,2	0,2	1,9	0,4	0,5	0,8	0,2	0,1	10
x	x	+ 9,0	+ 8,6	x	+ 3,0	+ 3,6	+ 1,4	11
751,6	27,8	769,2	115,8	78,9	370,6	203,9	26,5	12
712,4	26,3	736,0	114,8	76,9	352,9	191,4	25,4	13
+ 5,5	+ 5,9	+ 4,5	+ 0,9	+ 2,7	+ 5,0	+ 6,5	+ 4,5	14
3,0	0,2	1,0	0,2	0,1	0,5	0,1	0,0	15
1,1	0,1	0,9	0,2	0,1	0,5	0,1	0,0	16
x	x	+ 3,9	+ 1,0	+ 2,5	+ 4,9	+ 6,5	+ 4,8	17
539,0	25,7	541,5	82,8	50,7	269,6	138,4	23,7	18
543,9	25,7	522,1	83,8	52,5	254,3	131,5	21,5	19
- 0,9	- 0,1	+ 3,7	- 1,1	- 3,5	+ 6,0	+ 5,2	+10,2	20
180,6	15,4	137,7	29,1	13,1	63,3	32,3	6,0	21
189,0	21,2	136,3	30,6	14,3	60,2	31,3	6,1	22
- 4,4	-27,4	+ 1,1	- 5,0	- 8,4	+ 5,2	+ 3,3	- 0,6	23
73,2	7,1	77,1	13,5	9,5	36,2	17,9	3,1	24
74,6	6,3	80,0	15,6	9,8	36,6	18,1	3,3	25
- 1,9	+12,7	- 3,7	-13,4	- 2,8	- 1,1	- 0,9	- 5,3	26
221,1	41,1	264,5	43,2	26,7	115,6	79,0	10,9	27
212,4	32,6	252,2	43,5	24,1	110,1	74,5	11,7	28
+ 4,1	+26,1	+ 4,9	- 0,7	+10,7	+ 5,0	+ 6,1	- 7,5	29
508,8	55,1	463,6	80,9	42,2	224,5	116,1	16,0	30
488,1	57,6	457,6	83,9	46,7	215,8	111,2	15,0	31
+ 4,2	- 4,4	+ 1,3	- 3,6	- 9,8	+ 4,0	+ 4,4	+ 6,5	32
3,7	0,3	5,2	1,1	0,7	2,4	1,0	0,2	33
5,4	0,3	5,7	1,2	0,7	2,5	1,2	0,2	34
-32,5	+ 8,0	- 7,2	- 9,3	- 3,3	- 4,6	-13,0	- 3,3	35
3,0	0,1	0,3	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0	36
3,0	0,1	0,3	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0	37
-	-	-	-	-	-	-	-	38

